

**10142/AB****= Bundesministerium vom 25.05.2022 zu 10399/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.230.260

24. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schnedlitz und weitere Abgeordnete haben am 25. März 2022 unter der **Nr. 10399/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Spontanreise nach Abu Dhabi und Doha gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 7:**

- Wie viele und welche Personen aus Ihrem Ministerium sowie externe Personen nahmen an der Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar teil?
- Wann fand der Hinflug für die jeweiligen Personen statt?
- Wann fand der Rückflug für die jeweiligen Personen statt?
- Welche Personen reisten per Linienflug in die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar? (Bitte um genaue Auflistung nach Person, Flug, Fluggesellschaft und Kategorie)
- Welche Personen reisten per Charterflug in die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar? (Bitte um genaue Auflistung nach Person, Flug und Fluggesellschaft)
- Welche Personen reisten per Linienflug wieder zurück nach Österreich? (Bitte um genaue Auflistung nach Person, Flug, Fluggesellschaft und Kategorie)
- Welche Personen reisten per Charterflug wieder zurück nach Österreich? (Bitte um genaue Auflistung nach Person, Flug und Fluggesellschaft)

An der Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate nahmen neben mir auch der Herr Bundeskanzler sowie die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus teil. An der Reise nach Katar nahmen nur der Herr Bundeskanzler und ich teil.

Ich wurde von zwei Mitarbeitern meines Kabinetts (Pressesprecher, Referent für Klima und Energie) sowie einer weiteren Mitarbeiterin meines Ressorts (Mitarbeiterin der Sektion Klima und Energie) begleitet.

Bis auf den Hinflug meines Pressesprechers sowie den Hin- und Rückflug meiner Mitarbeiterin aus der Sektion (Wien – Abu-Dhabi am 5. März 2022 mit Emirates Economy Klasse U und Abu Dhabi – Doha, Doha – Wien am 7. März 2022 mit Qatari Airways Economy Klasse N) erfolgte die Reise mit dem vom Bundeskanzleramt organisierten Bedarfsflieger (Hinflug am 6. März 2022 und Rückflug am 7. März 2022).

Zu den Fragen 8 und 9:

- Wie hoch waren die Reisekosten der Linien- und Charterflüge in Summe sowie im Einzelnen?
- Wer trug die Kosten für die in Frage 8 genannten Flüge?

Die Kosten für die Hinreise meines Pressesprechers per Linienflug beliefen sich auf € 592,15. Die Kosten für die Hinreise meiner Mitarbeiterin aus der Sektion per Linienflug beliefen sich auf € 618,15 und die Rückreise auf € 1.302,92.

Die Kosten für den vom Bundeskanzleramt organisierten Bedarfsflieger waren zum Stichtag der Anfrage noch nicht abgerechnet (siehe dazu die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage 10401/J des Herrn Bundeskanzlers).

Zu den Fragen 10 und 11:

- Welche weiteren Beförderungen in anderen Transportmitteln (Taxi, Bus, Mietwagen, Zug, etc.) entstanden im Zuge Ihrer Reise?
- Wie hoch waren die Kosten der weiteren Beförderungen in Summe sowie im Einzelnen?

Weiters sind Kosten für den Flughafentransfer Wien in Höhe von € 175,00 sowie Transportkosten Abu-Dhabi in Höhe von € 1.158,80 angefallen.

Zu Frage 12:

- Wie lässt sich das Chartern von Einzelflügen mit dem Klimaschutz vereinbaren?

Fast 80 Prozent der Gasimporte kommen aus Russland. Österreich muss sich rasch aus dieser drastischen Abhängigkeit befreien, das wurde mit dieser in sehr kurzer Zeit organisierten Reise unter Beweis gestellt. Gleiches gilt bei der Energiewende, fossile Kraft- und Brennstoffe müssen schnellstmöglich durch Erneuerbare Energie ersetzt werden. Außerdem ist es wichtig, dass darüber hinaus dort, wo es möglich ist, jetzt schon auf effiziente und klimaschonende Verkehrsmittel umgestiegen wird. Das ist auf solchen Strecken leider noch nicht durchführbar. Die Zukunft der Kurz- und Mittelstrecke in Europa ist die Bahn, die zum Rückgrat der Mobilität gemacht wird. Auf langen Strecken wird man auch in Zukunft fliegen, dann allerdings ebenfalls klimaneutral mit strombasierten erneuerbaren Kraftstoffen.

Der entstandene CO<sub>2</sub>-Ausstoß für die Reise in den Nahen Osten wird durch Kompensationszahlungen für Klimaschutzprojekte in Äthiopien ausgeglichen.



Leonore Gewessler, BA



